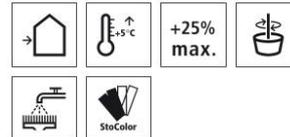


Technisches Merkblatt

StoColor Sil Lasura

Lasur auf Silikatbasis



Charakteristik

- Anwendung**
- außen
 - für dekorativ anspruchsvolle und leicht auszuführende Lasurtechniken
 - besonders geeignet auf mineralischen und silikatischen Untergründen
 - als gestalterische Schlussbeschichtung
 - komplette physikalisch-chemische Schutzfunktionen nur in Verbindung mit Fassadenfarbe oder Oberputz möglich
 - Anforderungen bei der Untergrundvorbereitung beachten
 - nicht geeignet auf Siliconharz- Oberputzen und -Fassadenfarben
 - nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen, die der Witterung ausgesetzt sind

- Eigenschaften**
- sehr hoch CO₂- und wasserdampfdurchlässig
 - Verwendung als Lasurbindemittel und als Lasurverdünnung
 - ohne bioziden Filmschutz

- Optik**
- brillante, klare Farbtöne
 - dekorative, hochwertige und natürliche Optik
 - sehr schöne Lasurwirkung

- Besonderheiten/Hinweise**
- nicht geeignet für Flächen mit erhöhtem Risiko von Algen- und/oder Pilzbefall
 - Dispersionssilikatfarbe gemäß DIN 18363

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	0,9 - 1,1 g/cm ³	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Technisches Merkblatt

StoColor Sil Lasura

Anforderungen Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte oder nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden in den nachfolgenden Beschichtungen führen, z. B. Blasenbildung, Risse.

Vorbereitungen Prüfen, ob vorhandene Beschichtungen tragfähig sind. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Die Saugfähigkeit des Untergrunds hat einen erheblichen Einfluss auf die Verarbeitung des Produkts. Der Untergrund darf nicht oder nur leicht saugend sein. Bei stark saugenden Untergründen ist eine Vorbehandlung mit einem entsprechenden Anstrichaufbau nötig.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C
Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +30 °C

Die Untergrundtemperatur muss über der Taupunkttemperatur liegen. Die empfohlene Differenz beträgt +3 °C

Materialzubereitung Das Material vor der Verarbeitung gut aufrühren.

Mit möglichst wenig Wasser verdünnen, um die Verarbeitungskonsistenz zu erreichen. Wenn das Material mit einer Maschine oder Pumpe verarbeitet wird, die Verarbeitungskonsistenz entsprechend einstellen. Intensiv getöntes Material nicht oder nur mit wenig Wasser verdünnen. Eine zu starke Verdünnung verschlechtert die Eigenschaften des Materials, z. B. in Bezug auf Verarbeitung, Deckvermögen und Farbtonintensität.

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	pro Anstrich	0,13	l/m ²
bei 2 Anstrichen	0,20 - 0,30	l/m ²	

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau Auftrag auf folgende mineralische Oberputze: StoMirall K/R/MP, StoMirall Nivell (beschichtet z. B. mit StoColor Jumbosil) oder Sto-Strukturputz K/R
Auftrag auf folgende silikatische Oberputze und Fassadenfarben: StoSil K/R/MP, StoColor Sil, StoColor Solical oder StoColor Solical Fill.
Auftrag auf alle nicht elastischen, organischen Oberputze und Fassadenfarben

Grundierung:
Empfehlung: Je nach Art und Zustand des Untergrunds, z.B. StoColor Sil oder StoColor Solical in ein oder zwei Lagen auftragen. Leicht raue Untergründe (z. B. Anstriche mit Füllfarben oder StoSil MP Beschichtungen) erleichtern die Verarbeitung des Produkts und führen zu schöneren Lasureffekten.

Technisches Merkblatt

StoColor Sil Lasura

Je nach Art und Zustand des Untergrundes können verfestigende, saugfähigkeitsregulierende Grundierungen notwendig werden. Auf mineralischen Untergrund ist die Verwendung einer saugfähigkeitsegalisierenden und haftvermittelnden Grundierung empfohlen.

Hinweis:

Fehlende Grundierung kann die Verarbeitungseigenschaften und das Erscheinungsbild des Produkts beeinträchtigen. Produkte: z. B. StoPrim Silikat, StoPlex W

Zwischenbeschichtung:
StoColor Sil Lasura

Schlussbeschichtung:
StoColor Sil Lasura

Das Produkt im gewünschten Farbton auftragen. Die Anzahl der benötigten Arbeitsgänge ist abhängig von dem gewünschten Lasureffekt. In der Regel sind ein bis zwei Arbeitsgänge nötig.

Je nach Untergrund und Farbton sind weitere Anstriche nötig.

Die technischen Daten basieren auf einem 2-fachen Anstrich.

Applikation

Streichen

Empfehlung: Das Produkt mit einer Bürste, einem Pinsel oder einem Schwamm auftragen.

Wenn mehrere Lagen aufgetragen werden, dann mit dem hellsten Farbton beginnen und mit dem dunkelsten Farbton beenden.
Nur soviel Material anmischen, wie an einem Tag verarbeitet werden kann. Während der Verarbeitung das Material regelmäßig aufrühren, um zu verhindern, dass sich das Material absetzt und so eventuell den Farbton verändert.
Bei rauen Untergründen (z. B. Kratz- oder Rillenputz) den Materialauftrag anpassen und die Fläche beobachten, um ein mögliches, untergrundbedingtes Nachlaufen des Produkts in der Fläche korrigieren zu können.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Hohe Luftfeuchtigkeiten, niedrige Temperaturen und ein geringer Luftaustausch verlängern die Härtings- und Trocknungszeiten.

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Technisches Merkblatt

StoColor Sil Lasura

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Alle Verarbeiter müssen identische Werkzeuge verwenden. Nur so hat die fertige Fläche ein möglichst einheitliches Erscheinungsbild. Bei der Verarbeitung über Gerüstlagen das Produkt im Reißverschlussverfahren (versetzter Auslauf zur nächsten Gerüstlage) auftragen. Die Witterungsverhältnisse (z. B. Sonne, Wind) haben einen erheblichen Einfluss auf die Verarbeitung des Materials.

Liefern

Farbton

Das Produkt wird transparent geliefert und trocknet auch nach dem Abtönen nicht deckend auf.

Getöntes Material:

Material vor Verarbeitung prüfen, ob es dem bestellten Farbton entspricht. Geringe Farbtonabweichungen zu vorhergegangenen Lieferungen sind möglich. Nur Lieferungen mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verwenden. Unterschiedliche Chargen sind vor der Verarbeitung zu mischen.

Farbtonstabilität:

Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung und Anlagerungen können die Beschichtungsoberfläche verändern. Farbtonveränderungen sind möglich. Der Veränderungsprozess ist dynamisch und wird durch klimatische Bedingungen und Exposition beeinflusst. Es gelten die jeweils aktuellen nationalen Regelungen, Merkblätter etc.

Farbtongenauigkeit:

Witterungs- und Objektbedingungen beeinflussen die Farbtongenauigkeit und die Gleichmäßigkeit des Farbtons. Folgende Bedingungen (a - d) in jedem Fall vermeiden:

- a. ungleichmäßiges Saugverhalten des Untergrunds
- b. unterschiedliche Untergrundfeuchtigkeiten in der Fläche
- c. stellenweise stark unterschiedliche Alkalität und/oder Inhaltsstoffe aus dem Untergrund
- d. direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der noch feuchten Beschichtung

Auswaschungen von Hilfsstoffen:

Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z. B. Tau, Nebel oder Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtons unterschiedlich stark sichtbar. Dies hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.

Abtönbar

Empfehlung zum Mischungsverhältnis:

ca. 3 Teile StoColor Sil Lasura : 1 Teil Farbe (StoColor Sil oder StoColor Solical). Der Verdünnungsgrad beeinflusst die Lasurwirkung entscheidend und ist durch die Zugabe von StoColor Sil Lasura zur angesetzten Lasur problemlos einstellbar. Besonders auf nicht saugenden Untergründen kann das Produkt glänzend

Technisches Merkblatt

StoColor Sil Lasura

auftrocknen. StoColor Sil oder StoColor Solical hinzugeben, um die Glanzneigung zu reduzieren. Das Produkt kann auch mit StoTint Aqua getönt werden.

Mögliche Sondereinstellung Das Produkt enthält keinen bioziden Filmschutz. Eine zusätzliche Einstellung gegen Algen- und Pilzbefall ist nicht möglich. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht gewährleistet werden.

Verpackung Kanister

Lagerung

Lagerbedingungen Fest verschlossen und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerdauer Die beste Qualität im Originalgebinde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden. Erläuterung der Chargen-Nr.: Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche
Beispiel: 1450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2021

Kennzeichnung

Produktgruppe Fassadenfarbe

Zusammensetzung

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel
Polymerdispersion
anorganisches Bindemittel
Wasser
Aliphaten
Verdicker
Netzmittel
Hydrophobierungsmittel
pH-Regulatoren
Stabilisatoren
Dispergiermittel
Entschäumer

GISCODE BSW40

Sicherheit Sicherheitsdatenblatt beachten!
Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete Produkt.

Technisches Merkblatt

StoColor Sil Lasura

EUH210

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH208

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Hierbei handelt es sich um Konservierungsstoffe.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto SE & Co. KGaA
Ehrenbachstr. 1
D - 79780 Stühlingen
Telefon: 07744 57-0
Telefax: 07744 57-2178
infoservice@sto.com
www.sto.de